

genüberzustellen. Die Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit betrachten es deshalb als ihre revolutionäre Aufgabe, die Verbindung mit den Werktätigen und den Patrioten weiter zu festigen und zu vertiefen und zielstrebig zur Erhöhung der Massenwachsamkeit beizutragen. Das sozialistische Lager besitzt die Mittel, die feindlichen Pläne und Maßnahmen rechtzeitig aufzuklären, zu entlarven und zu vereiteln. Die Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit, erzogen im Geiste des proletarischen Internationalismus, werden getreu diesen Prinzipien in enger Zusammenarbeit mit den Sicherheitsorganen der UdSSR und der anderen sozialistischen Staaten ihren Beitrag dazu leisten. Der Dank an die Partei und Werktätigen für die uns gewährte Hilfe und Unterstützung wird in der konsequenten Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages, in der weiteren Verbesserung der Aufklärungs- und Abwehrarbeit und in noch größeren Erfolgen im Kampf gegen die Feinde des Friedens und des Sozialismus bestehen.

*Günther Möbius, Vorsitzender der LPG „IV. Parteitag“, Reuden, Kreis Bitterfeld:* Verehrter Genosse Walter Ulbricht, liebe Genossinnen und Genossen! Der Bericht des Zentralkomitees wies auch die Leistungen, die in den letzten Jahren in der Landwirtschaft vollbracht wurden, aus. Auch wir können sagen, daß wir unseren Anteil geleistet haben. Unsere Genossenschaft mit dem verpflichtenden Namen „IV. Parteitag“ entwickelte sich von der schlechtesten Genossenschaft des Kreises Bitterfeld zu einer Genossenschaft mit hohem Produktionsniveau. Vor Jahren, als wir noch das Schlußlicht des Kreises waren, traten einige „Superschlaue“ auf, die beweisen wollten, daß eine Genossenschaft auf leichtem Boden nie rentabel werden könnte. Sie wollten den Sozialismus von der Bodengüte abhängig machen. Das galt es zu ändern. Wir haben das mit der Kraft der Parteiorganisation geändert. Wie war das möglich? Möglich war es dadurch, daß wir die Beschlüsse des Zentralkomitees konsequent verwirklicht haben. Wir haben die besten Bauern und Bäuerinnen für die Arbeit in den Ställen gewonnen, haben die Bauern, die früher die höchsten Erträge hatten, für die Feldwirtschaft, und die das beste Grünland besaßen, für das Grünland verantwortlich gemacht. Wir haben auch die Vorschläge der erfahrensten Bauern verwirklicht und unsere ganze Kraft und Aufmerksamkeit der Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit gewidmet. Außerdem wurde das neue ökonomische System richtig angewendet. Dadurch war es möglich, 1966 eine Milchproduktion von über 4000 Kilogramm je Kuh zu